

"FATA MORGANA"

Praeludium und Fuge

über Motive von Wolfgang Amadeus Mozart und Carl Orff

Christoph Heptner (*1960)

♩ = 110

Orgel

Pedale

musicalion
klicken für mehr

11

Org.

Ped.

Copyright © Christoph Heptner 2019

21

Org.

Ped.



musicalion

klicken für mehr

30

Org.

Ped.



36

Org.

Ped.

3

musicalion
klicken für mehr

44

Org.

Ped.

3

Org.

Ped.

musicalion
klicken für mehr

Org.

Ped.

62

Org.

Ped.

musicalion
klicken für mehr

68

Org.

Ped.

6

Org.

Ped.

musicalion
klicken für mehr

Org.

Ped.

musicalion
klicken für mehr

Copyright © Christoph Heptner 2019

84

Org.

Ped.

7

musicalion
klicken für mehr

89

Org.

Ped.

98

Org.

Ped.

musicalion
klicken für mehr

107

Org.

Ped.

117 9

Org.

Ped.

musicalion
klicken für mehr

124

Org.

Ped.

131

Org.

Ped.

musicalion
klicken für mehr

140

Org.

Ped.

musicalion
klicken für mehr

Fuge

11

149 ♩=96

Org.

Ped.

mf

musicalion

klicken für mehr

154

Org.

Ped.

Copyright © Christoph Heptner 2019

158

Org.

Ped.

tr

musicalion

klicken für mehr

163

Org.

Ped.

167

Org.

Ped.

musicalion
klicken für mehr

172

Org.

Ped.

175

Org.

Ped.



musicalion

klicken für mehr

178

Org.

Ped.



182

Org.

Ped.

musicalion
klicken für mehr

187

Org.

Ped.

192

Org.

Ped.

musicalion
klicken für mehr

197

Org.

Ped.

202

Org.

Ped.



musicalion

klicken für mehr

207

Org.

Ped.



212

Org.

Ped.

tr



musicalion
klicken für mehr

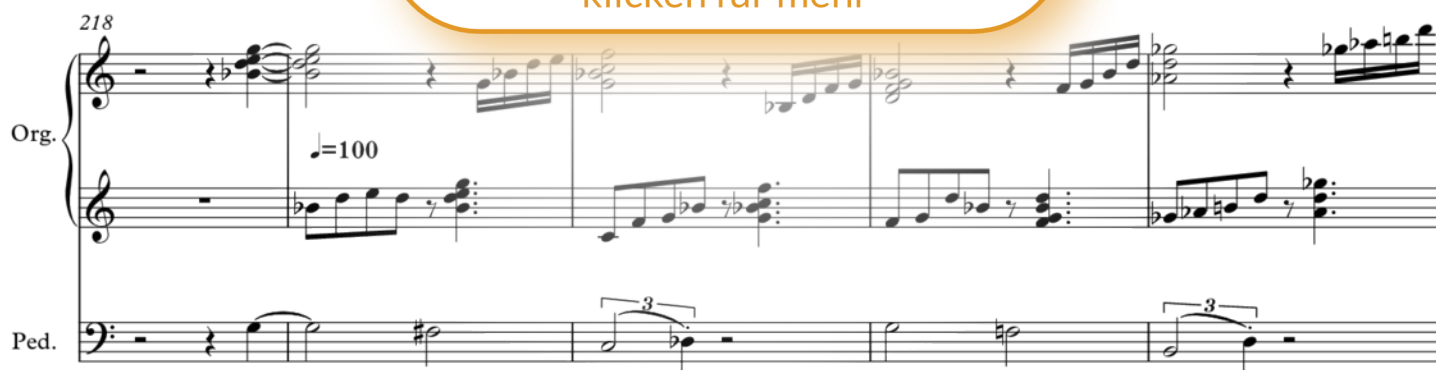
218

Org.

Ped.

$\text{♩} = 100$

3



Org.

Ped.

223

rit.

19

musicalion

klicken für mehr

Org.

Ped.

226

Copyright © Christoph Heptner 2019

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Carl Orff Competition 2019 Christoph Heptner \(*1960\): "FATA MORGANA" -Praeludium](#)

Komponist: [Christoph Heptner](#)

Epoche: Musica viva

Thema: Wettbewerb

Reihe/Zyklus: Contest

Schwierigkeit: Schwer

Instrumentierung Gruppe: Tasteninstrumente Solo

Instrumentierung: Orgel>mPed

Instrumentierung: Orgel>mPed = OrgmP(1)

"Fata Morgana" besteht aus einem Präludium und einer Fuge, in welches die in den Wettbewerbsbedingungen gewünschten Motive eingebaut und verarbeitet wurden. Carl Orffs Akkord ist gleich zu Beginn 3 x zu hören und umspielt das Hauptmotiv des Praeludiums. Weiterhin bestimmen die spannungsgeladenen Intervalle des Orff-Motivs (dieses erscheint zweimal im Original: T.90/91 und T.146/147) den gesamten ersten Teil bis zur Fuge, die wie in einer Passacaglia mit dem Mozartmotiv beginnt, nach einem kurzen Fugato, beginnt die Hauptfuge. Der Charakter der Passacaglia bleibt bis zum Themeneinsatz des Pedals (T. 171) erhalten und löst sich in die dreistimmige Fuge auf. Das Mozart-Motiv leuchtet aber immer wieder im Laufe der Fuge auf. Verkleinerungen, Augmentationen, Spiegelungen sowie einige kleine und große "Krebse" führen die Fuge in eine kurze Coda, in der sich die Motive von Carl Orff, Wolfgang Amadeus Mozart und das Praeludiummotiv wiedertreffen.

Viel Freude beim Zuhören

Christoph Heptner